



Umweltnews Herbst 2010

*Umweltschutz
mit Weitblick*



Infos auch unter: www.ebbs.tirol.gv.at

Aus dem Inhalt:

**Häckseltage
Herbst 2010**

Seite 2

Altkleidersammlung

Seite 3

**Fortsetzung Aktion
Energiesparlampen**

Seite 4

**„Trennungsprämie“ für
Kühl- und Gefriergeräte**

Seite 4

Öffnungszeiten beim Recyclinghof Ebbs

Der Recyclinghof Ebbs hinter dem Gemeindeamt hat ganzjährig mit Ausnahme von Feiertagen jeweils

montags von 13.00 bis 17.00 Uhr

(in der Sommerzeit bis 18.00 Uhr) und
freitags von 7.00 bis 12.00 Uhr und von
13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Am **Montag, den 11. Oktober 2010** ist der Recyclinghof aufgrund der **Altkleidersammlung** ganztägig von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wegen Allerheiligen am Montag, den 1. November 2010, ist der **Recyclinghof** am darauffolgenden **Dienstag, den 2. November 2010, von 13.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet. Ab diesem Zeitpunkt gelten an den Montagen wieder die kürzeren Öffnungszeiten (bis 17.00 Uhr) wegen der Umstellung auf die Winterzeit.



Der Recyclinghof der Gemeinde Ebbs.

Häckseltage – Anlieferung am 13. Oktober 2010

Wohin mit dem Baum- und Hecken-schnitt sowie den Balkonblumen?

Bitte liefern Sie Ihr Häckselgut am 13. Oktober (frühestens am Vorabend) zu den nachstehenden Sammelstellen. Falls Sie über keine Transportmöglichkeit zum Häckselplatz verfügen, kann



gegen Bezahlung der Maschinenring oder der Gemeindebauhof angefordert werden (Anmeldungen werden im Gemeindeamt von Herrn Kronbichler, Tel.: 05373/42202-24 entgegengenommen). Kosten für den Transport: je angefangene halbe Stunde: EUR 17,00 inkl. 10 % USt..

Bitte achten Sie darauf, dass das Häckselgut keine Steine, große Wurzeln und Abfälle enthält!

Zusätzlich ist der Gemeinderecyclinghof an jedem Montag von 13.00 - 17.00 Uhr (zur Sommerzeit: 13.00 - 18.00 Uhr) und Freitag von 7.00 - 12.00 und von 13.00 - 17.00 Uhr für die Strauchgut-anfuhr geöffnet.

Sollten Sie eine ganze Hecke etc. zu entfernen haben, kann unser Gemeindebauhof mit dem nötigen Maschineneinsatz (Bagger, Traktor, Häcksler) auch direkt bei Ihnen gegen Verrechnung eingesetzt werden.

Bitte alles, was gehäckselt werden kann, nicht im Wald sondern nur über die Gemeinde entsorgen!

Der Gemeindebauhof fährt für Sie wieder kostenlos nachstehende Sammelstellen an:

Eichelwang:

Anlieferung zur Sammelstelle bei der Umkehrschleife Bushaltestelle Kaiseraufstieg (Fahradweg, Bushaltestelle und Feld neben der Umkehrschleife bitte freihalten!), Sammelstelle Innsiedlung unter der Autobahnbrücke und Sammelstelle Kinderspielplatz in Waldeck neben der Autobahn.

Weitere Sammelstellen:

Sammelstelle ehem. Sennerei Mühltal,

Sammelstelle neben dem Spielplatz in Oberweidach, Parkplatz Gasthaus Heubach, Parkplatz Gasthaus Sattlerwirt bzw. direkt im Gemeinderecyclinghof

ACHTUNG:

Die Sammelstellen (ausgenommen Recyclinghof) dienen ausschließlich zur Anlieferung von Strauchgut während der Häckseltage. Vor und nach den Häckseltagen ist die Ablagerung von Strauchgut und anderen Abfällen an diesen Sammelstellen strengstens untersagt.



Der Gemeindebauhof beim Häckseln von Baum- und Strauchschnitt.

Altkleidersammlung am 8. und 11. Oktober 2010

Erneut wird im Herbst eine Altkleidersammlung von der Firma Daka durchgeführt. Dabei wird der Gemeinde ein Großcontainer zur Verfügung gestellt, der am Freitag, den 8. und am Montag, den 11. Oktober im Recyclinghof zur

Abgabe der Altkleider während der Öffnungszeiten (Freitag von 7.00 - 12.00 und von 13.00 - 17.00 Uhr und Montag von 7.00 - 12.00 und von 13.00 - 18.00 Uhr) bereitgestellt wird. Am Montag ist der Recyclinghof aufgrund der Altkleider-

sammlung auch vormittags geöffnet. Zur Vorsammlung der Altkleider werden eigene Sammelsäcke zur Verfügung gestellt, die ab Anfang Oktober im Gemeindeamt aufliegen und zu unseren Öffnungszeiten abgeholt werden können. Es werden nur Altkleider angenommen, die ausschließlich in diesen Sammelsäcken angeliefert werden. Andere Säcke, insbesondere schwarze oder sonstige uneinsehbare Müllsäcke werden nicht angenommen. Die Altkleider müssen sauber und trocken verpackt werden.



Abgeben können Sie:

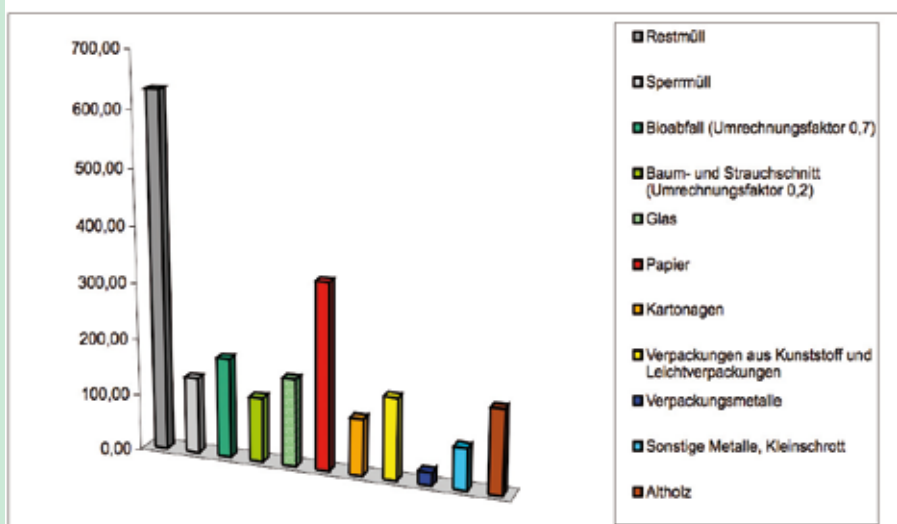
Gebrauchte, aber noch tragbare Erwachsenen- und Kinderbekleidung aller Art, Strickwaren, noch tragbare Erwachsenen- und Kinderschuhe paarweise gebündelt, sowie Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Leintücher oder Bettbezüge.

Keinesfalls zur Sammlung darf:

Verschmutzte Kleidung, Stoffreste aller Art, Schneiderabfälle, gebrauchte Lappen, Vorhänge, Schischuhe, Schlittschuhe, Inline-Skates, Steppdecken, Federbetten, Polster und Matratzen. Sollte verunreinigte oder unbrauchbare Ware angeliefert werden, die nicht im Vorfeld aussortiert wird, muss die Gemeinde die Kosten für die Entsorgung tragen.

Abfallmengen 2009 in der Gemeinde Ebbs

Fraktion	Menge in t
Restmüll	634,28
Sperrmüll	135,68
Bioabfall (Umrechnungsfaktor 0,7)	177,80
Baum- und Strauchschnitt (Umrechnungsfaktor 0,2)	114,40
Glas	155,95
Papier	331,81
Kartonagen	101,21
Verpackungen aus Kunststoff und Leichtverpackungen	146,06
Verpackungsmetalle	23,45
Sonstige Metalle, Kleinschrott	75,04
Altholz	150,20
Gesamt:	2.045,88



Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Helmut Kronbichler und Frank Ederegger,
Gemeindeamt Ebbs,
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner, 6330 Kufstein,
Untere Sparchen 50

Erscheinungsort 6330 Kufstein
Verlagspostamt 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche Mitteilung /
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter
die Verantwortlichkeit des Autors und müssen
sich nicht unbedingt mit der Meinung des
„Ebbser Gemeindeblattes“ decken.

Aktion Energiesparlampen – Fortsetzung



Die TIWAG hat in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Gemeindeverband die Energiesparlampenaktion ins Leben gerufen, die den Tirolerinnen und Tiro-lern einen Anreiz zum Energiesparen geben soll. Dabei wurden im Frühjahr in ganz Tirol insgesamt 100.000 Stück Energiesparlampen der Marke Philips kostenlos über die Gemeindeämter an die Haushalte verteilt. Diese sollen künftig die 100 Watt Glühbirnen ersetzen, deren Produktion inzwischen von der EU verboten wurde. In den nächsten Jahren werden nach dieser EU-Verordnung etappenweise auch die Produktionen sämtlicher Glühbirnen und ineffizienter Halogenlampen eingestellt. So dürfen ab September dieses Jahres auch keine neuen 75 Watt-Glühbirnen mehr in den Handel gebracht werden (Restbestände dürfen noch verkauft werden). Mit nur 18 Watt Leistungsbedarf bei gleicher Lichtausbeute und der acht

Mal längeren Lebensdauer stellen die Energiesparlampen eine echte Alternative zu den herkömmlichen Glühbirnen dar. Trotz des höheren Preises (Stückpreis bei ca. EUR 10,00) können durch wesentlich längere Lebensdauer und den niedrigen Energieverbrauch Kosten gespart werden. Bei 8.000 Betriebsstunden (durchschnittliche Lebensdauer der Energiesparlampe) können somit ca. EUR 88,00 eingespart werden. Und zudem wird auch noch die Umwelt geschont.



Fortsetzung der Aktion bzw. Neustart für alle Haushalte

Die Gemeinde Ebbs hat sich bei dieser Aktion, die am 19. April 2010 gestartet ist, beteiligt. Da im Gemeindeamt noch immer Lampen vorrätig sind, sind alle Ebbs'er Haushalte (auch wenn bereits im Frühjahr Energiesparlampen bezogen wurden) eingeladen, diese Aktion zu nutzen und die kostenlosen Lampen bei uns abzuholen. Jeder Haushalt erhält maximal zwei dieser Energiesparlampen – solange der Vorrat reicht!

„Trennungsprämie“ für den Kauf eines neuen Kühl- oder Gefriergerätes

Die erfolgreiche Aktion des Umweltforum Haushalt (UFH) in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium, den Energieversorgern und dem Handel, geht in die nächste Runde. Für den Kauf eines neuen Kühl- oder Gefriergerätes der Energieeffizienzklasse „A++“ bei gleichzeitiger Rückgabe eines alten Gerätes wird eine „Trennungsprämie“ von bis zu EUR 100,00 ausbezahlt.

Die Aktion startet rückwirkend zum 1. September 2010 (Rechnungsdatum des Neugerätes) und endet am 15. November 2010. Das maximale Förderbudget beträgt 2 Mio. Euro.

Beim Kauf eines neuen Kühlgerätes (A++) bis 90 cm Höhe werden EUR 50,00, bei größeren Kühlschränken und bei allen Arten von Gefriertruhen (ebenfalls A++) werden EUR 100,00 als Prämie gewährt.

Ziel dieser Aktion ist es, alte und stromfressende Kühlschränke und Gefriertruhen durch stromsparende und zeitgemäße Geräte zu ersetzen und dadurch eine enorme Energie-

einsparung zu erzielen. Neben einer Ankurbelung der Wirtschaft wird damit ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Umweltschutz geleistet.

Die Teilnahmebedingungen für die UFH-Trennungsprämie:

Das notwendige Antragsformular erhalten Sie beim Händler, bei dem Sie Ihr neues Gerät gekauft haben, im Gemeindeamt während des Parteienverkehrs, oder als Download auf der Homepage www.trennungspraemie.at. Dort können Sie auch eine Liste aller derzeitigen „A++“-Geräte abfragen. Die genauen Teilnahmebedingungen sind dem Antragsformular beigelegt. Als Beilage zum Formular ist eine Rechnungskopie für das erworbene Gerät beizulegen (Achtung: keine Originale mitschicken, da diese nicht mehr retourniert werden). Weiters ist am Formular die Bankverbindung bekannt zu geben, da die Auszahlung der Prämie ausschließlich mittels Banküberweisung möglich ist.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Umweltberater Helmut Kronbichler (Tel. 05373/42202-24, e-mail: umwelt@ebbs.tirol.gv.at) gerne zur Verfügung.

ANTRAGSFORMULAR
UFH TRENNUNGSPRÄMIE

NÖCH EINFACHER GEHT'S ONLINE:
ANTRAG AUSFÜLLEN UNTER
WWW.TRENNUNGSPRAEMIE.AT

Ich habe mich von meinem alten Kühlgerät (Baujahr _____) getrennt und mir ein neues, energie-sparendes Kühlgerät der Energieeffizienzklasse „A++“ gekauft. Mein altes Kühlgerät habe ich
 bei einer Sammelstelle bei meinem Fachhändler (Zutreffendes bitte ankreuzen) entsorgt.

PERSÖNLICHE DATEN (Bitte mit lesbarem, BLOCKGROSSBUCHSTABEN AUSFÜLLEN)

 Name

 Straße, Hausnummer, Stadt, Zip

 Telefon

 E-Mail

ANGABEN ZUM KAUF MEINES „A++“ KÜHLGERÄTES

 Marke Hersteller

 Kaufdatum (TT.MM.JJ)

 Gerätgröße (bei Rechnung oder Geräteherstellung)

 Geht

 Fachhändlername

Als Kaufbestätigung lege ich eine Kopie der Rechnung für das erworbene „A++“ Gerät bei.
 Für Geräte bis 90 cm werden 50 Euro, für Geräte über 90 cm sowie für Gefriertruhen werden 100 Euro
 vergütet. Die Prämie kann nur für Geräte ausbezahlt werden, die in der Liste der förderbaren Geräte unter
www.trennungspraemie.at angeführt sind und im Aktionszeitraum 1. September bis 15. November 2010
 (Rechnungsdatum) gekauft wurden. Ich bitte um Prüfung meines Antrages und um Auszahlung der Prämie
 auf folgendes Konto:

 Kontonummer

 Bankname

 BIC/Kennzeichen

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit
 der Angaben und akzeptiere die Teilnahmebedingungen.

 Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie das ausgefüllte Antragsformular
 und die Rechnungskopie
 ■ per Post an UFH, Postfach 104, 2460 Bruck/Lentz
 ■ per E-Mail an trennungspraemie@ufh.at
 ■ per Fax an (01) 2533 033 4011

Beauftragter und 4-tägige Bitte für eventuelle Änderungen. Öffnungszeiten
 werden die Bearbeitung für jeden Geld- oder einen separaten Antrag aufzählen.

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

HOTLINE
0810 400 110

UFH

Energie Service Kufstein

Produktunabhängige Beratung

Mit dem Energie Service Kufstein steht unseren GemeindebürgerInnen seit kurzem jeden zweiten Mittwoch im Monat ein kostenloses Beratungsangebot in den Stadtwerken Kufstein zur Verfügung. Die ExpertInnen der Landeseinrichtung Energie Tirol beraten unabhängig und produktneutral.

Wärmedämmung, Fenster, neue Heizsysteme

Im Mittelpunkt der Beratungen stehen neue Dämmsysteme, hochwertige Fenster und Verglasungen sowie sparsame und umweltfreundliche Heizanlagen. Die Energie-ExpertInnen beantworten gerne auch Fragen zu Solar- und Photovoltaikanlagen, Wohnraumlüftungen sowie zu allen Energiesparförderungen des Landes.

Sanieren bringt's!

Einen Schwerpunkt bildet die Sanierungsberatung. Um Schäden zu vermeiden, soll bei Sanierungen auf eine gute Ausführungsqualität besonders geachtet werden. In den Beratungsgesprächen werden klassische Problemstellen angesprochen. Gerne informieren die ExpertInnen von Energie Tirol auch über alle Anforderungen der Sanierungsförderung des Landes. Bitte beachten Sie, dass die Förderung mit 31. März 2011 begrenzt ist.

Zusatzangebot

Bei einer Gesamtsanierung Ihres Gebäudes, bietet Energie Tirol gerne eine Energieberatung bei Ihnen zu Hause an. Dabei analysiert der Energieberater ihr Gebäude, Einsparungspotentiale werden erhoben und Sanierungsmaßnahmen empfohlen. Für diese Beratungsleistung fällt ein Unkostenbeitrag von 90 Euro für Sie an.

Beratungstermine

13. Oktober	15.00 – 19.00 Uhr
10. November	15.00 – 19.00 Uhr
15. Dezember	15.00 – 19.00 Uhr

Energie Service Kufstein

Stadtwerke Kufstein

Fischergries 2, 6330 Kufstein

Tel.: (05372) 6930

E-Mail: kundenberatung@stwk.at

**Also, am besten gleich anrufen und umfassend informieren.
Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.**



Energie Service Kufstein ist eine gemeinsame Initiative unserer Gemeinde, der Stadtwerke Kufstein und Energie Tirol.



Richtig heizen mit Holz

Schnell anfeuern. Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungsprozess möglichst schnell und ohne Rauchentwicklung erfolgen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Das Stückholz möglichst locker in den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein Papier oder Karton benutzen, sie verursachen Schadstoffe!

Nur trockenes, sauberes Holz verwenden. Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % brennt schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial

hingegen bildet Rauchgase und hat nur einen geringen Heizwert. Auch altes Abbruchholz ist wegen seines geringen Heizwertes und der Anreicherung mit



Fotonachweis: Energie Tirol

Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädlichen Rauchgasen und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen.

Den Ofen regelmäßig warten. Jährlich, vor Beginn der Heizsaison Ablagerungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm. Ein Informationsfolder zum richtigen Heizen mit Holz steht zum Download auf www.energie-tirol.at bereit.

richtig sammeln ist doch logisch!
www.richtig-sammeln.at

ABFALLTRENNUNG LEICHT GEMACHT!
www.umwelt-tirol.at

sonstige Abfälle:								
Verpackungen aus:								
Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Elektroaltgeräte	Bioabfall	Problemstoffe	Sperrmüll	Restmüll
<p>Bitte zum Bunt- oder Weißglas</p> <p>Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Glasampullen, ...</p> <p>Weiß- und Buntglas bitte sorgfältig trennen und die Verschlüsse bitte entfernen!</p> <p>Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind, sie sollen wieder befüllt werden!</p>	<p>Bitte zum Papier oder Karton</p> <p>Papier: Zeitungen, illustrierte, Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier</p> <p>Karton (bitte falten): Schachteln, Wellpappe, Kartons, Kraftpapiersäcke</p>	<p>Bitte zum Metall</p> <p>Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlussskappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen</p>	<p>Bitte zum Kunststoff</p> <p>Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuump-, Tiefkühlpackungen, ausge-spülte Putzmittel- und Kosmetikeerbebinde</p> <p>Verbundstoffe wie z.B. Tablettenpackungen, Getränkekartons (oder in die ÖKO-Box)</p> <p>Styropor (Getrennt-sammlung sinnvoll)</p>	<p>Bitte zu Elektroaltgeräten</p> <p>Elektrogroßgeräte wie Wasch- und Geschirrpülmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, Computer und -bildschirme</p> <p>Elektrokleingeräte z.B. Toaster, Handy, Fön, Rasierer, Radio, Taschenrechner, Energiesparlampen, Leuchtstofflampen</p>	<p>Bitte zum Bioabfall</p> <p>Obst- und Gemüse-reste, verorbene Lebensmittel und Lebensmittelreste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holz-wolle, Holzkohle u. -asche, Gartenabfälle</p> <p>Biotonne: zur Verbesserung der Hygiene dienen Einstecksäcke!</p>	<p>Bitte zu den Problemstoffen</p> <p>Altöl, Batterien, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Nitro-verdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen</p> <p>Altspeiseöl und -fett zur Öl-Sammlung!</p>	<p>Bitte zum Sperrmüll</p> <p>Hausmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter passt:</p> <p>Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Altholz und Alteisen (Getrenntsammlung sinnvoll)</p>	<p>Bitte zum Restmüll</p> <p>Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan u. Keramik, Zigarettenstummel, Asche von Kohleöfen, Staub-saugerbeutel, Zahn-bürsten, Kleiderbügel, Strumphosen, Weg-werwindeln, Hygiene-artikel, kaputtes Spiel-zeug, Glühbirnen, CD, Musik/Video-kassetten</p>
<p>Nicht zum Bunt- oder Weißglas</p> <p>Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingut-flaschen, Keramik, Glaseschirr, Trink-gläser, Glühlampen</p> <p>Fensterglas, Spiegel-glas, Drahtglas (Getrenntsammlung sinnvoll)</p>	<p>Nicht zum Papier oder Karton</p> <p>Tiefkühlpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Getränkepackungen (zur Kunststoff-sammlung oder in die ÖKO-Box)</p>	<p>Nicht zum Metall</p> <p>Verbundstoffe Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten, Töpfe, Pfannen, Haushaltsschrott – zur Altmetallsamm-lung der Gemeinde</p>	<p>Nicht zum Kunststoff</p> <p>Alles was nicht zu Verpackungen zu zählen ist: z.B. kaputtes Kinder-spielzeug, Zahrbürsten, Kleider-bügel, Strumphosen, Videokassetten, CD's, MC's, Baustyropor</p>	<p>Nicht zu Elektroaltgeräten</p> <p>Spielzeuggesenbahn (Schienen, Waggons), Autorennbahn (Fahr-bahn), CD's, MC's, Videokassetten, Tonerkartuschen, Kabelrollen, Glückwunschkarte (mit Sound)</p>	<p>Nicht zum Bioabfall</p> <p>künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettentstummel, Problemstoffe, Restmüll, Asche von Kohle-Öfen, Verpackungen</p>	<p>Nicht zu den Problemstoffen</p> <p>spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben und Lacken, Putzmittel etc., diese können einer Wiederverwertung zugeführt werden!</p>	<p>Nicht zum Sperrmüll</p> <p>Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Elektroaltgeräte (Getrenntsammlung der Gemeinde!), Ölradiatoren und Kühlgeräte (das sind Problemstoffe!)</p>	<p>Nicht zum Restmüll</p> <p>Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Altstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, alle Ver-packungen (Glas, Metall, Karton, Kunst-stoffe) und Bioabfall, Elektroaltgeräte</p>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Umweltberater: umwelt@ebbs.tirol.gv.at · www.umwelt-tirol.at